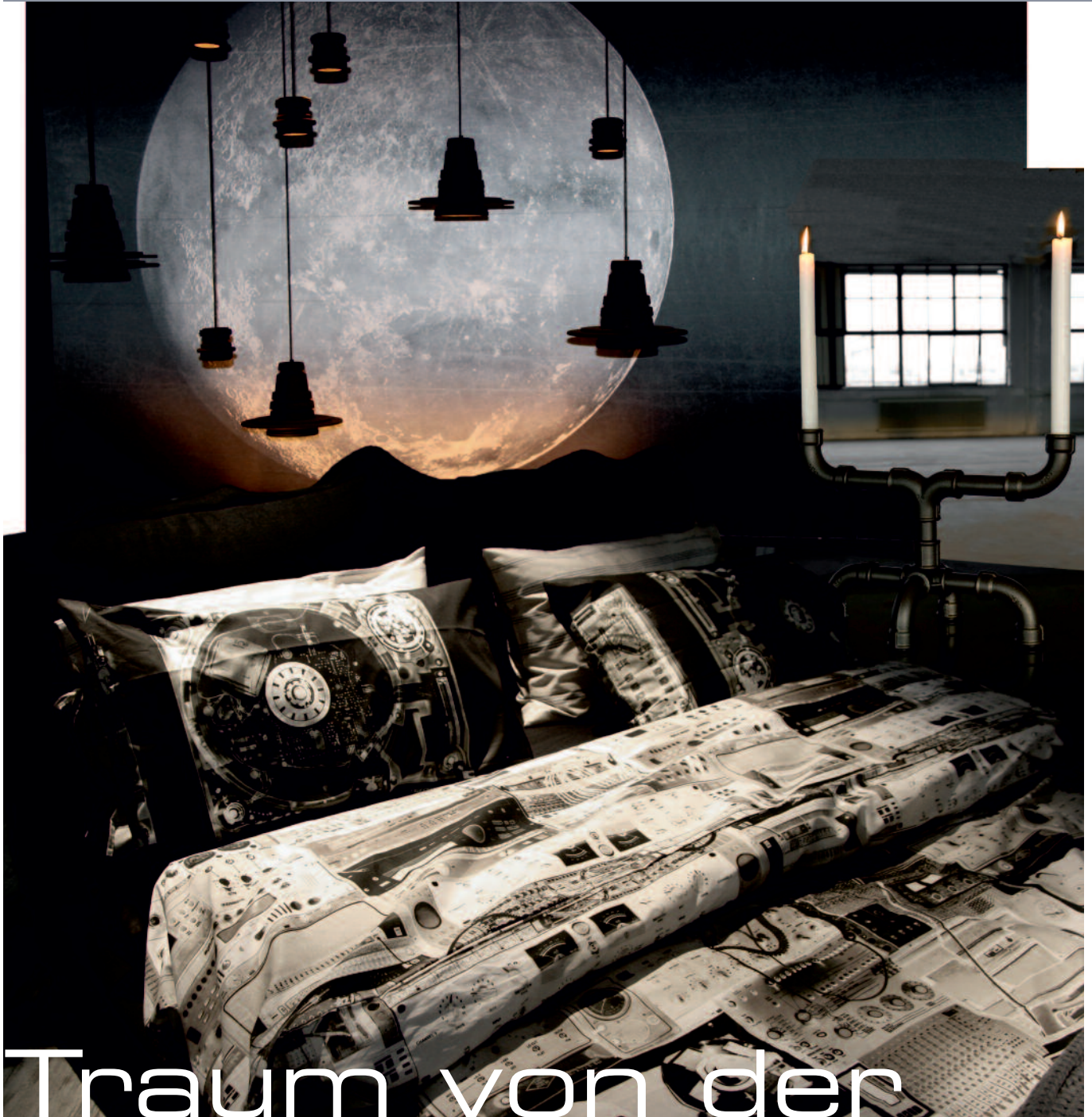


# Underground



## Traum von der industriellen Revolution 2.0

# Design

Form follows function präsentiert sich in archaischem Understatement. Die neue Generation der Kreativen geht zurück zu den Wurzeln der industriellen Revolution und erhebt die Ästhetik von Maschinenbau und Fertigung zum neuen Gestaltungsprinzip.

**IN ZEITEN DER** Digitalisierung setzen Designer auf industrielle Rohrverbindungen und överschmierte Oberflächen um daraus die dekorativen Dinge des Alltags zu gestalten. Kerzenleuchter, atmosphärische Leuchten und Möbel kommen in rohem, frühindustriellem Look daher.

## AVANTGARDE AM RANDE DER REALITÄT

Bisher definierte sich der Purist durch Minimalismus, eine große Sehnsucht nach Perfektion und absoluter Makellosigkeit. High Tech, digitale Welten und lupenreine Oberflächen entsprachen seinem Verständnis von Design. Intelligente Technik und neue Materialien haben seine Träume wahr gemacht. Noch nie waren die Produkte so fehlerfrei und reproduzierbar wie heute. Am Zenit der Perfektion suchen junge Kreative heute nach neuen Impulsen für Innovation. Im Umfeld der analogen Technik und industriellen Fertigung gehen sie neue, gestalterische Wege. Sie analysieren industrielle Werkstoffe und technische Haushaltsgeräte und entdecken dort



Abb. oben: Cooles Bad-Ambiente mit minimalistischem Design. Beton und Stahl bieten Raum für die tägliche Notdurft. Beton-Waschbecken: Concreed, [www.concreed.com](http://www.concreed.com); Schrank: Noodles, Noodles und Noodles Corp., [www.noodles.com](http://www.noodles.com); Lampen: Design von Fernando and Humberto Campana für Edra, [www.edra.com](http://www.edra.com); Abb. links: Analoge Zitate auf Bettwäsche und Fototapete versprühen frühindustriellen Charme im Mondlicht. Bett, Bettwäsche und Lampen: Successful Living from Diesel with Moroso, [www.moroso.it](http://www.moroso.it); Kerzenleuchter: Sander Mulder, [www.sandermulder.com](http://www.sandermulder.com)



Druck „Fusio“ von Fokus Fabrik, [www.fokusfabrik.fi](http://www.fokusfabrik.fi)

# Underground



*Nieten, Rost und Gebrauchsspuren sorgen für ein archaisches Kocherlebnis  
Küchenschrank-Oberflächen: Rational, [www.rational.de](http://www.rational.de); Stahlregal: Elmar, [www.elmar-cucine.com](http://www.elmar-cucine.com); Geschirr: Jochem de Wit, [www.jochemdewit.nl](http://www.jochemdewit.nl)*

# Design

die Ästhetik des Alltags. Der neue Trend des Underground Design manifestierte sich nicht nur auf der Möbelmesse in Köln, sondern auch auf dem „Salone del Mobile“ in Mailand und nun auch beim Designfestival in Berlin.

## GRUBENLAMPEN-ROMANTIK FÜR MAGISCHE TRÄUME

Die mystische Stimmung macht auch vor dem Schlafzimmer nicht halt. Hier werden Träume vom Wirtschaftswunder wahr. Damals suchten Deutschlands Arbeiter nach anstrengender Maloche mit ölverschmierten Händen die Ruhe in den heimischen vier Wänden. Auf dem schwarzen Bett mit Wäsche aus Tonstudio-Print lässt es sich heute entspannt relaxen. Grubenlampen der Bergarbeiter stehen dabei Pate. Die Fototape mit Mond und der "U-tube" Kerzenleuchter, der aus gusseisernen Rohren zusammen gesteckt wurde, zaubern eine industriero-mantische Stimmung. Tiere der Nacht bevöl-kern den Ort, an dem Fledermäuse und Spin-nen zu Hause sind. Magisch ist die Stim-mung, die nur durch gezielte Lichteffekte und wenig weiß aufgehellt wird. Eine Referenz an den Gothic Style. Matte Oberflächen in Schwarz und Anthrazit scheinen das Licht aufzusaugen.

## SCHAUKELN MIT MASKULINEM CHARME

In der guten Stube ist es übersichtlich leer. Erinnerungen an die Wohnzimmer der fünf-ziger Jahre werden wach, beim Anblick von Schaukelstuhl mit kleinem Sessel und Bei-stelltisch. Für Musik scheint der Couchtisch "xraydio2\_disc" von Diesel zu sorgen. Der hat ein aufgedrucktes DJ-Pult auf der Glas-Ober-fläche. Die Möbel sehen aus wie Kreationen eines Schrottplatzbesitzers, der aus Abfluss-rohren, unbearbeiteten Metallstäben und nachtblauen Glasscheiben seine ganz eigene Wohnwelt kreiert hat. Subtiles Licht verstreut die überdimensionale Leuchte aus Plastik-schläuchen, die auf einem minimalistischen Stativ zu schweben scheint. Während das Kis-

sen mit ausgewaschenen Batikeffekten den Sessel aus Abflussrohren ein wenig wohnli-cher macht, zieht maskuliner Industrie-Charme durch den Raum. Hier zeigt sich ein ungewohnt kreativer Design-Ansatz, der nicht gefallen, sondern provozieren will. Es ist keine Einladung zu Gemütlichkeit und Komfort, sondern eher die Rückbesinnung auf die Ursprünge der technischen Entwick-lung. Die maskuline Ästhetik gibt sich unfer-tig und verzichtet auf glattes, minimalistis-ches und perfektes Design.

## INDUSTRIEMINIMALISMUS IM BAD

Pur und funktional zeigt sich auch das Bade-zimmer. Keine Rede von Wellness-Oase oder Spa. Die sparsame Möblierung erinnert eher an die Grundausstattung historischer Ritter-burgen. Eine Betonstele dient als Waschbe-cken, einfache, patinierte Rohre sorgen für den Wasserzulauf. Die offen gelegten Funk-tionen unterstreichen den Industrieminima-lismus und faszinieren durch die Schönheit industrieller Technik. Für die genieteten Lampen wurden dünne Metallbleche wie Schuppen aneinandergesetzt, um die Stahl-oberflächen leuchten zu lassen. Streng, mor-bide, roh und rockig ist die Stimmung, die Biker Herzen höher schlagen lässt. Hier wer-den die Trends aus der Mode im wohnlichen Umfeld umgesetzt: Smokey Eyes, Leder und zerrissene Stoffe passen gut in dieses Zuhau-se. Der Stahlschrank mit scheinbar unbehan-delter Oberfläche und Nieten versteckt alles, was „Mann“ für die tägliche Schönheit braucht. Doch warum schimmert die Ober-fläche so? Wurde hier vielleicht doch mit aus-gesuchten Fertigungsmethoden nachgeholfen? Sogar klassische Kunst hat einen festen Platz im Underground Design. Allerdings ziemlich respektlos missbraucht als Aufbe-wahrungsort für den gerade nicht benutzen Baseball-Gesichtsschutz.

## ARCHAISCHES KOCHKULTUR

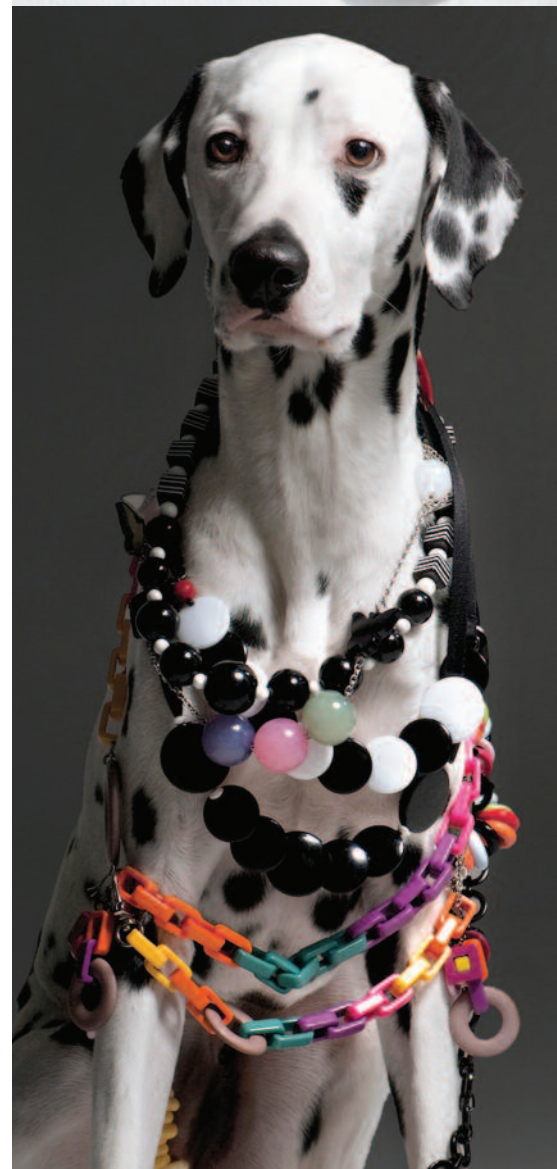
Genietetes Zinkblech, rostige Schrankwände und eine Schiebetür mit Schieferplatten die-

time to  
shine



[www.stamps.eu](http://www.stamps.eu)

Tendence Frankfurt  
Halle 11.1 Stand D29



# Underground



*Maskuline Ästhetik setzt auf Abflussrohre und minimalistischen Wohnkomfort.*

*Tische und Kissen: Successful Living from Diesel with Moroso, [www.moroso.it](http://www.moroso.it); Stühle aus Abwasserrohren: "Rocking Chair" von Studio Joon & Jung, [www.joonjung.com](http://www.joonjung.com); Lampe "qooqoo" von Moomoo Architects, [www.moomoo.pl](http://www.moomoo.pl)*

# Design

nenals Plattform für die Underground Küche. Gerostet, patiniert und matt sind die Materialien. Es scheint, als wären die Oberflächen vorsätzlich unregelmäßig, wie verfrüht aus dem Fertigungsprozess entnommen. Hier wird mit einfachen Mitteln gekocht und von rohem Beton gegessen. Weder hochglänzend noch dekoriert zeigt sich das Porzellan in mausgrau mit dickem Rand. Ein Holzlöffel wäre der passende Begleiter. In praktischen, offenen Stahlregal stapeln sich Dosen und schlicht verpackter Reis. Die matt-gebürsteten Oberflächen scheinen schon oft mit Scheuerpulver gesäubert zu sein und lassen jeden Glanz vermis-

sen. Funktional, einfach und archaisch präsentiert sich das neue Wohngefühl, das völlig auf klassischen Luxus und Statussymbole verzichtet. Die Auswahl der Materialien und Formen bricht nicht nur mit bekannten Design Regeln, sondern ignoriert auch konventionelle, ästhetische Standards und Gewohnheiten. Nieten, Rost und Gebrauchsspuren werden zum Dekor erhoben. Hier entsteht eine neue Definition von Luxus, der sich am Alltag der Arbeit und ursprünglichen Ressourcen orientiert.

Mit Baustoff-Materialien, unperfekten Oberflächen und dem Abschied vom klassischen Schönheitsideal erklimmen junge Designer neue Innova-

tions Gipfel. Dabei erheben sie die Funktionalität der analogen Technik zum neuen Design Kredo. Die ambitionierte Formel „höher, schneller, weiter“ hat ausgedient. Auf der Suche nach den Ursprüngen gestalten die jungen Kreativen ein neues Design Zeitalter, das die bekannte Definitionen von Ästhetik sprengt.

*coaching innovation uta kurz  
mail@uta-kurz.de  
www.uta-kurz.de  
TRENDagentur  
Gabriela Kaiser  
gabriela.kaiser@TRENDagentur.de  
www.TENDagentur.de*



**Casablanca**  
GmbH & Co. KG • Modernes Design

Uphoff 5 • 46395 Bocholt  
www.casablanca-design.de